

B e y l a g e

zum 48sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. December 1825.

Bekanntmachungen.

Weihnachtsgaben.

Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Juuendschriften zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken, die wir zu näherer Einsicht auch gern mittheilen, so wie alle neue Almanache und Taschenbücher fürs nächste Jahr sind in der unterzeichneten Buchhandlung zu finden.

Das Taschenbuch „Reinblüthen“ mit Vorträgen von Bührten, Hanz, Hebel, Justus Körner, Frhn. v. Miltiz, Maler Müller, Kaupach, L. Robert, Gustav Schwab, A. Schreiber, Ziel u. a. m.; Carlruhe; die erschienenen 4 Jahrgänge mit vielen Bildern und Landschaften, schön mit Goldschnitt in Futteral gebunden, hat der Verleger auf 2 Thlr. im Preise herabgesetzt.

Aus unserm Verlage eignen sich unter mehreren andern folgende Schriften besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken:

Beckers Erzählungen aus der alten Welt. 1r Th. Ulysses von Ithaka. 2r Th. Achilles. 3r Th. Kleine griechische Erzählungen. Alle 3 Theile mit Kupfern. 3 Thlr.

Mundt, Burgheim unter seinen Kindern. 3 Theile. 2 Thlr. 10 Sgr.

— Burgheims Reisen mit seinen Kindern. 2 Bände. 2 Thlr.

A. H. Niemeyers geistliche Lieder und Oratorien. Schreibpapier 1 Thlr. 15 Sgr. Ordinair Druckpapier 22½ Sgr.

Desselben Feiertunden. 1 Thlr.

Desselben Reise nach England. 2 Bände mit Kupfern. 3 Thlr. 15 Sgr.

Desselben Reise nach Holland. Mit Kupfern. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Desselben Deportationsreise nach Frankreich. 1ste Abtheilung. 2 Thlr.

Christ,



- Christ. Niemeyer, der deutsche Plutarch, enthaltend die Geschichten ruhmwürdiger Deutschen. 1ste bis 4te Abtheilung. 2 Thlr. 20 Sgr.
 Desselben Luther in seinem Leben und Wirken. 187 Sgr.
 Indiens Kindheit. Mit Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Sulda oratorisches Magazin oder Gespräche und kleine Schauspiele. 25 Sgr.
 Historische Gemälde aus der Geschichte früherer Jahrhunderte. 1 Thlr. 5 Sgr.
 Deutsches Räthselbuch. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Für Lehrer in Land- und Bürgerschulen:
 Besser katechet. Belehrungen eines evangel. Landpfarrers über die sonn- und feiertägl. Evangelien. 2 Bde. 227 Sgr.
 Neue biblisches katechetisches Handbuch. (Hülfsbuch bey dem Junferschen Katechismus. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Deßgleichen die Schulschriften von Junker, Kohrausch, Splittgarb.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 12ten December d. J., Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, sollen in dem nahe am Schülershofe zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schreibebureau's, Kleiderschränke, Bertstellen, ein großer Ladentisch, ein großer eiserner Mörsel, eine Parthie Rauchtabake in Packeten, eine Quantität Neublau und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Auch werden noch Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 28. November 1825.

Der Auctionator Holland.

Große holländische Aустern, die ersten fetten großen pommerschen Gänsebrüste, eingemachte Muscheln, große Lüneburger Neunaugen, italiänische Maronen, marinirten Aal, ächten russischen Caviar und beste marinirte Heringe empfiehlt

E. S. Kiesel am Markte.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle
bey Eduard Anton:

Für
Frohe und Trauernde.

Von

Dr. Friedrich Ehrenberg.

Zweyter Theil.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1826.

Preis: 1 Thlr. 15 Sgr. Beyde Theile 3 Thlr.

Der Buchhändler Anton kann ein gut conditio-
nirtes Exemplar der großen Encyclopädie, besorgt
von den Herren Professoren Ersch und Gruber, zu
einem sehr billigen Preise nachweisen. Kauflustige belie-
ben sich gefälligst an ihn zu wenden.

Bey dem Buchhändler K ü m m e l unterm goldnen
Ring ist zu haben: Aglaja. Taschenbuch für 1826.
12. Wien. 3 Thlr. 15 Sgr.

Bey mir ist zu haben:

Hufeland, C. W., über die Ungewißheit
des Todes und das einzige untrügliche Mittel,
sich von seiner Wirklichkeit zu überzeugen und das
Lebendigbegraben unmöglich zu machen; nebst
einer Nachricht von der Einrichtung eines
Leichenhauses in Weimar. 2te Auflage 1824.
geh. 7½ Sgr.

Ich darf um so mehr meine geehrten Mitbürger auf
dieses kleine Buch aufmerksam machen, als unser Wohl-
thätlicher Magistrat, der uns schon so oft seine väterliche
Fürsorge bewiesen hat, jetzt ein Leichenhaus hat bauen
lassen.
Eduard Anton.

Eine noch brauchbare in 4 Federn hängende Chaise
steht bey mir im Hause Nr. 918 in der kleinen Klaus-
straße zu verkaufen.

Dr. J. W. Helmuth.

Von dem hiesigen Königl. Landgericht ist das dem Tuchmachermeister Friedrich Samuel Müller zugehörige, in der Fleischergasse sub Nr. 133 allhier belegene, auf 1411 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Seitengebäuden, Hof und Garten, Schuldenhalber subhastirt, und
der 21ste December c.

zum einzigen Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belzger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gewärt werden.

Halle, den 23. September 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Ich bin gesonnen, mein am Kaulenberg sub Nr. 43 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu melden sich in der Barfüßerstraße Nr. 88 p.

G. Ehrlich.

Es ist ein goldner Ohrring gefunden worden; der Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten auf dem Neumarkt Nr. 1264.

Ordinair geschlagnes Gold und Silber zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. A. Holzmüller.

Eine gute Schmitzbauersche Harmonika steht zum billigen Verkauf im Kronprinz zu Alsteben an der Saale bey dem Kaufmann Herrn Meise.

Altar-, Tafel- und Laternenlichte, Wachsstock weiß, gelb und bunt erhielt und verkauft

Lindé. Alte Markt Nr. 548.

Dr. Voglers die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Lincur hat in Commission

J. A. Holzmüller.

Moderne italiänische schwarze Strohhüte für Damen, seidene Herrenhüte, feine seidene und wollene Shawls, so wie auch eine große Auswahl von Schlappelzen empfehlen als sehr preiswerth

Beyer und Zimmermann.

Eine ganz neue Art englisch ächt silberplattirte Rauch- und Schnupstabakdosen und Cigarrenbüchsen empfiehlt

J. A. Holzmüller.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt sind bey mir 4 Stück zugemachte Buden, 4, 5, 6 und 7 Ellen lang, zu vermietben oder zu verkaufen; desgleichen steht eine ganz neue Drehrolle zum Verkauf. Ich verspreche die billigsten Preise.

Ischernitz. Strohhof Nr. 2128.

Gemälde auf Porzellan-Tassen und Pfeifenköpfe, welche zum nahenden Weihnachtsfeste etwa bey mir bestellt werden, bitte ich mir zeitig zuzustellen, weil späters hin sich diese Arbeiten gewöhnlich sehr häufen, daß es mir oft unmöglich wird, aller Wünsche zu genügen.

J. A. Holzmüller.

Es wird von heute an in meinem Hause auf dem Bechershofe dicht am Markte Nr. 727 und auf dem Markte in dem Keller bey dem Geldwechsler Hen. Traumann der Korb Aepfel zu 5 Egr. (4 Gr. Ert.) verkauft.
Halle, den 1. Nov. 1825. Meißner.

Alle Sorten von feinem und ordinärem Spielzeug sind fortwährend in meinem Laden zu finden, während des Weihnachtsmarktes aber, zur bessern Auswahl, in der Stube ausgestellt. Durch billige Preise werde ich mich zu empfehlen suchen.

Drechslermeister Wiggert.
Große Ulrichsstraße.

Zu dem herannahenden Weihnachtsfeste mache ich Eltern und Erzieher, welche ihren Kindern ein angenehmes Geschenk machen wollen, auf meine Fabrikate in Zinnfiguren aufmerksam, und bemerke, daß ich für jedes Alter beyderley Geschlechts passende und nützliche Spielsachen habe, welche wegen der schönen, lebhaften und unschädlichen Farben sehr zu empfehlen sind. Nächst diesen empfehle ich mich mit Peitschaftstechen, Stein- und Stempelschneiden, und verspreche in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten die prompteste und billigste Bedienung. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Der Peitschaftstecher S ä n g e r (sonst Fischer).
Große Ulrichsstraße Nr. 20.

D. S. Gerlach, Klausstraße Nr. 826, empfiehlt sein vollständiges, wohlfortirtes Lager von glatten, geschliffenen und Krystall-Glas, als: Bier-, Wein- und Liqueur-Gläser, worunter die geschliffenen Bier- und Weingläser das Duzend i Thlr., die Liqueur-Gläser zu 22½ Sgr. (18 Gr. Cour.) verkauft werden; auch in Krystall, als: Leuchter, Obstkörbe, Salatteren, Sahngießer, Zuckerdosen, Theebüchsen, Punschterrinen, Frucht-schaalen, Desertgefäße u. s w.

Starke wohlschmeckenden westindischen Rum à 15 Sgr. (12 Gr. Cour.), f. Jamaica-Rum à 20 Sgr. (16 Gr. Cour.) das Maas bey

C. S. Prädikow
sonst Siegert.

Ein noch ganz brauchbarer Stuhlwagen mit ledernem Stuhlverdeck steht aus Mangel an Raum zu verkaufen im Rosenbaum.
Holland.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich nicht mehr in der großen Ulrichstraße Nr. 23 wohne, sondern in der Schmeerstraße Nr. 721 im dritten Schuhmachertaden vom Markt herein rechts. Auch werden alle Sorten seidne Zeug, Leder- und warme Schuhe, wie auch Herrenstiefeln um sehr billige Preise verkauft.

Der Schuhmachermeister J. E. Kloss.

Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetzten Jahren wird als Gehälfen in einer Wirthschaft zu Osiern 1826 gesucht; das Nähere bey

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Den 3. Decbr. ist Gelegenheit nach Naumburg und den 6. nach Berlin, wer Lust mit zu fahren hat, kann sich bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231 melden.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 4ten December ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Drehhanschenke.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß künftigen Sonntag, als den 4ten December, ein Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten wird.

Gastwirth Erhardt

zur grünen Tanne bey Jöberitz.

Sonntag den 4ten December 1825 soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch
Wilh. Koch im Apollgarten.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 4. December, Gesellschaftstag in Diemitz seyn wird, wozu um gütigen Zuspruch bittet
Weber.

Künftigen Sonnabend, als den 3. December, ist Wurstfest auf der Maille.
Beiling.

Die heute vollzogene Verlobung seiner ältesten Tochter, erster Ehe, Agnes, mit Herrn Gottlob Friedrich Pfefferkorn, Prediger zu Corbetha und Schkopau, macht entfernten theilnehmenden Freunden bekannt

der Prediger M. Eichler.

Burg-Liebenau, den 14. November 1825.

Daß meine Frau in der Nacht des 25ten Novembers von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden, beehre ich mich meinen Freunden und resp. Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Der Sprachlehrer M. Louis.

Ein Lebewohl sage ich allen meinen Freunden und Bekannten, und meinen herzlichsten Dank für alle mir hier bewiesene Liebe und Freundschaft. Halle wird mir unvergesslich bleiben.

Halle, den 30. November 1825.

J. C. Zimmermann,

bisheriger Oberlehrer an der Töchterschule,
design. Pastor zu Leippa bey Driebus.

Freundschaftlicher Nachruf
des allhier am 24ten November 1825 in seinem 45ten
Lebensjahre verstorbenen Dekonomen

Herrn Friedrich August Thiele.

Dein Leib ist nun hingebracht ins Kühle,
Deine Seele ist zurück zu Gott gegangen
Vor dessen Throne wir dereinsten werden prangen.
Deine Asche verehren wir
Bis wir dereinst kommen zu Dir.

Gewidmet von einem seiner zurückgelassenen
Jugendfreunde.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, das in allen weiblichen Arbeiten, als: Sticken, Weißnähen, Kleidermachen, Waschen und Plätten erfahren ist, wünscht jetzt oder zu Ostern als Jungfer ihr Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Bruno'swarte Sub Nr. 525.